

wegen Krankheit in den Ruhestand getreten und zugleich zum Wirkl. Geh. Rat mit dem Prädikat Excellenz ernannt worden. Sein Nachfolger ist der Geheime Oberregierungsrat und vortragende Rat im Reichsamt des Innern B u m m geworden, der bereits als Mitglied des Reichsgesundheitsrates an Konferenzen, die vom Gesundheitsamt berufen wurden, teilgenommen hat.

Geh. Regierungsrat Prof. Dr. L a d e n b u r g , Vorstand des Chemischen Laboratoriums der Universität Breslau hat sich vor einigen Monaten wegen Zuckerkrankheit der Amputation eines Beines unterziehen müssen; da inzwischen sein Zustand sich erheblich gebessert hat, gedenkt Prof. Ladenburg die Leitung des Laboratoriums und voraussichtlich auch seine Vorlesungen weiterzuführen.

Geheimrat Prof. Dr. A d o l f v. B a e y e r , München, ist wegen seiner Verdienste um die technische Herstellung des Indigo an seinem 70. Geburtstage von der technischen Hochschule Hannover zum Dr. ing. ehrenhalber ernannt worden.

Dr. H. K o n e n , Privatdozent und Assistent am Physikalischen Institut der Universität Bonn, ist als Professor für Physik an die Universität Münster berufen worden.

Dr. M. R e i c h habilitierte sich mit einer Probevorlesung über „Grundlagen der neueren Elektrizitätslehre“ in der philosophischen Fakultät der Universität Jena.

Prof. R o b e r t L a n g vom Realgymnasium zu Stuttgart habilitierte sich als Privatdozent für theoretische Physik an der dortigen Technischen Hochschule.

Dr. S i e g f r i e d V a l e n t i n e r habilitierte sich in der philosophischen Fakultät der Universität Berlin mit einer Antrittsrede über die Bestandteile der atmosphärischen Luft.

Dr. A u g u s t B e l o h o u b e k , außerord. Prof. der allgemeinen Chemie an der böhmischen Universität Prag wurde der Titel und Charakter eines ordentlichen Professors verliehen.

Universitätskurator Geheimer Justizrat Dr. S c h o l l m e y e r ist an Stelle seines Amtsvorängers, des Wirklichen Geh. Ober-Reg.-Rats Dr. S t e i n m e t z , zum Vorsitzenden bei den Kommissionen für die Vor- und Hauptprüfung von Nahrungsmittelchemikern an der Universität Marburg ernannt worden.

Prof. Dr. B. F i s c h e r , Direktor des Chemischen Untersuchungsamtes der Stadt Breslau ist am 27. Oktober, 49 Jahre alt, gestorben.

### Neue Bücher.

**Altmann**, Landwirtschafts-Prof. Dr. E. Grundriß der Chemie. Ein Leitfaden f. den Unterricht an landwirtschaftl. Lehranstalten u. ähnл. Fachschulen. 2 Tle. 1. Unorganische Chemie. 6. A. Mit 37 in den Text gedr. Holzst. (VIII, 127 S.) — 2. Organische Chemie. 5. verb. Aufl. Mit 21 in den Text gedr. Holzst. (VIII, 135 S.). 8°. Leipzig, Landwirtschaftl. Schulbuchh. 1906. Geb. in Leinw. je M 1.50

**Brockhaus'** kleines Konversations-Lexikon. 5. vollständig neu bearb. Aufl. (2 Bde. in 66 Heften.) 1. Heft. (1. Bd. S. 1—32 m. Abbildgn., 2[1 farb.] Taf. u. 1 farb. Karte.) Lex. 8°. Leipzig, F. A. Brockhaus 1905. M —.30

**Borax u. Borsäure** als Arznei- u. Konservierungsmittel. Hrsg. vom Bunde deutscher Nahrungsmittel-Fabrikanten u. -Händler. (118 S.) Lex. 8°. Heidelberg, C. Winter Verl. 1905. M 3.—

**Kunze**, Oberingen. Otto. Die Begutachtung von Acetylengasanlagen vom Standpunkte der Ministerialverordnung vom 17./2. 1905. [Aus: „Mittlgn. d. öst. Acetylen-Ver.“] (113 S.) 8°. Wien, F. Deuticke 1905. M 3.—

**Höhnle**, Prof. Dr. Frz. Ritter v. Die Mikroskopie der technisch verwendeten Faserstoffe. Ein Lehr- u. Handbuch der mikroskop. Untersuchg. der Faserstoffe, Gewebe u. Papiere. 2. Aufl. (VIII, 248 S. m. 94 Holzschn.) gr. 8°. Wien, A. Hartleben 1905. M 6.—; geb. M 7.50

**Jørgensen**, cand. pharm. Gunner. Über die Bestimmung der Phosphorsäure als Magnesium-ammoniumphosphat u. als Ammoniumphosphomolybdat. (100 S.) Lex. 8°. Kopenhagen, A. F. Host & Son 1905. M 3.60

**Sammlung Göschen**. kl. 8°. Leipzig, G. J. Göschen. Geb. jedes Bändch. M —.80

— 225. B a r t h , Fr., Obering. Die zweckmäßige Betriebskraft. II. Teil. Verschiedene Motoren, nebst 22 Tabellen über ihre Anschaffungs- und Betriebskosten. Mit 29 Abb. (156 S.) 1905. — 252. D a n n e l , Heinr., Privatdoz., Dr. Elektrochemie. I. Theoretische Elektrochemie und ihre physikal.-chem. Grundlagen. Mit 18 Fig. (197 S.) 1905.

— 253. L e h e r , Ernst, Dipl.-Ing., Unterr.-Ass., Dr. Die Zuckerindustrie. Mit 11 Abb. (97 S.) 1905.

— 257. K i n z b r u n n e r , C., Ing., Doz. Die Gleichstrommaschine. Mit 78 Fig. (142 S.) 1905.

— 261. L e h e r , Ernst, Dipl.-Ing., Dr. Das Wasser und seine Verwendung in Industrie und Gewerbe. Mit 15 Abb. (124 S.) 1905.

**Wieler**, A. Untersuchungen üb. die Einwirkung schwefliger Säure auf die Pflanzen. Berlin, Gebr. Borntraeger. M 20.—

### Bücherbesprechungen.

**Über Heizwertsbestimmungen mit besonderer Berücksichtigung gasförmiger und flüssiger Brennstoffe.** Von Dipl.-Ing. Theodor Immenkötter. R. Oldenbourg, München und Berlin 1905. M 3.—

Das Buch ist hauptsächlich zu dem Zwecke geschrieben, die mannigfache Anwendbarkeit des J u n k e r s c h e n Kalorimeters zu zeigen. Der erste Teil des Buches ist der geschichtlichen Entwicklung der Heizwertbestimmungsmethode gewidmet, während der zweite eine sehr eingehende Untersuchung des J u n k e r s c h e n Kalorimeters hinsichtlich seiner Eigenschaften, Fehlerquellen und Handhabung enthält. Es folgt dann eine mittels des Kalorimeters ausgeführte Bestimmung des Heizwertes des Wasserstoffes, die ergibt, daß sich der Apparat auch sehr gut für wissenschaftliche Heizwertsbestimmungen eignet. Weiter zeigt Verf. die Möglichkeit, sehr arme Gase sicher in dem Instrument zu verbrennen, sofern man Sauerstoff an Stelle der Verbrennungsluft anwendet — ein Verfahren, das allerdings schon H e m p e l (diese Z. 14, 716 [1901]) gebrauchte. Den Schluß des Buches bilden Versuche, die Brauchbarkeit des Kalorimeters für flüssige Brennstoffe darzutun. Nun ist zwar nicht zu bezweifeln, daß sich der J u n k e r s c h e Apparat auch für allerhand